

Gemeinde Rümpel
Sitzung der Gemeindevertretung Rümpel
vom 08.03.2017

Im Gemeinschaftshaus Rümpel,
Lindenallee 8, 23843 Rümpel

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.50 Uhr

Unterbrechung von 21.00 Uhr
bis 21.10 Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung
umfasst die Seiten 1 bis 7

Weber
(Protokollführerin)

Gesetzl. Mitgliederzahl: 15

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bgm. Torben Schmahl
2. GV'in Birgit Höppner
3. GV Wolfgang Schulz
4. GV Reimer Wagner
5. GV Klaus-Peter Naumann
6. GV Frank Peglow
7. GV Peter Katzuba
8. GV Rüdiger Knapp
9. GV'in Antje Cordes
10. GV Dirk Kohoutek
11. GV Friedrich-Eugen Bukow
12. GV Wolfgang Schwabel

b) nicht stimmberechtigt:

Frau Weber, Amt Bad Oldesloe-Land,
zugleich Protokollführerin

Es fehlt entschuldigt:

1. GV Helmut Strahlendorf
2. GV Bernd Fingas
3. GV Uwe Kreuz

Die Mitglieder der Gemeindevertretung sind durch Einladung vom 24.02.2017 auf Mittwoch, 08.03.2017 unter Mitteilung der Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen worden.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Bei Eröffnung der Sitzung werden keine Einwendungen gegen die ordnungsgemäße Einberufung erhoben.

Die Gemeindevertretung ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - 12 - beschlussfähig.

Bürgermeister Schmahl eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Es werden keine Änderungswünsche zur Tagesordnung vorgebracht. Somit gilt sie als genehmigt.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Protokoll der Sitzung 14.12.2016
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/innen
5. Über- und außerplanmäßige Ausgaben
6. Kita Öffnungszeiten Verlängerung
7. Bauleitplanung;
hier: Vergabe Planungsbüro
8. Palisaden am GMH
9. Beteiligungsverfahren gemäß § 5 Abs. 5 bis 7 Landesplanungsgesetz
(LaplaG) zur Teilfortschreibung des Landesentwicklungsplans
Schleswig-Holstein 2010 und Teilaufstellung der Regionalpläne
für den Planungsraum III, Sachthema Windenergie
10. Ergebnis der Wegebesichtigung 2017;
hier: Ermächtigung zur Auftragsvergabe
11. Neubau Feuerwehrgerätehaus Rümpel;
hier: Ermächtigung zur Auftragsvergabe

TOP 1 Einwohnerfragestunde

Eine Bürgerin erkundigt sich nach dem Vorgehen bei Jubiläen, wie z.B. Goldene Hochzeiten oder Geburtstage. Ihr sei ein Ehepaar bekannt, dass zu seiner Eisernen Hochzeit Anfang Januar 2017 weder vom Pastor noch vom Bürgermeister besucht wurde.

BGM Herr Schmahl erwidert, dass er grundsätzlich Jubilare besuche. Allerdings müsse ihm der Anlass auch bekannt sein, was in diesem Fall nicht gegeben sei. Er nehme den Hinweis auf und würde dem Paar noch gerne einen Besuch abstatten.

TOP 2 Protokoll der Sitzung 14.12.2016

Bezüglich der Niederschrift wird der Hinweis gegeben, dass GV Herr Schwabel nicht anwesend war. Ferner verweist Herr Bukow auf seine schriftlich eingereichte Anmerkung zum diesem Protokoll und bittet ebenfalls um Berücksichtigung.

Weitere Anmerkungen und Einwände werden nicht vorgebracht. Damit wird die Niederschrift angenommen.

TOP 3 Bericht des Bürgermeisters

BGM Herr Schmahl berichtet über folgende Themen:

- a) Vogelgippe bzw. -pest:
Derzeit gehört die Gemeinde Rümpel zum Beobachtungsgebiet, nachdem in Wakendorf I bei einem toten Wildvogel die Krankheit festgestellt wurde. Damit gelten die entsprechenden Einschränkungen für alle Tierhalter. Außerdem müssen tote Vögel gemeldet und untersucht werden.
- b) Besprechung mit der Kreisverwaltung am 08.03.2017:
Am Morgen des Sitzungstages hat der Bürgermeister Herr Schmahl mit den zuständigen Kreismitarbeiter und Herrn Maltzahn von der Amtsverwaltung über folgende Themen gesprochen:
 - o Flächennutzungs- und Landschaftsplan
Näheres wird später ausgeführt.
- c) Sachstand zum geplanten Radweg „Pölitz – Rümpel“:
Die Planung des Kreises ist sehr weit fortgeschritten. Ein konkreter Termin für das Ende der Planung und dem Bau kann nicht gegeben werden.
- d) Sanierung der Duschen, SV Rümpel:
Nach Verzögerungen kann nun in Kürze mit der Sanierung eines Duschraums begonnen werden. Die Kosten werden mit 11.000,00 € angesetzt.
- e) Fahrbücherei:
Die Zahl der Ausleihen in der Gemeinde Rümpel ist in 2016 gegenüber 2015 um fast 100 auf rd. 1050 Stück gestiegen.
- f) Vernässung der Wiesenstraße:
Dieses Thema wird auf der nächsten Bau- und Wege-Ausschusssitzung erörtert.
- g) Neues Verwaltungsgebäude für die Amtsverwaltung:
Die Planung ist abgeschlossen und der Bauantrag wurde gestellt. Die Gesamtkosten für den Bau belaufen sich danach auf 4,2 Mio. €
- h) Stand der Flüchtlingsunterbringung in der Gemeinde Rümpel:
Derzeit wohnen 16 Flüchtlinge im Gemeindegebiet. Für weitere 5 Flüchtlinge bestehe noch freier Wohnraum.

TOP 4 Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/innen

- a) GVin Cordes berichtet von dem 2. Versuch einen Kulturverein in Rümpel zu gründen. Zu dem anberaumten Vorbereitungstreffen erschienen lediglich 5 Personen. Es wird diskutiert, inwieweit ein erneuter Gründungsversuch sinnvoll sei und woran das offensichtlich mangelnde Interesse liegen könne. Ggf. wird Frau Cordes das Thema noch einmal im Kulturausschuss beraten.
- b) GV Bukow erkundigt sich nach dem Verlauf des geplanten Radweges zwischen Rümpel und Pölitze. BGM Herr Schmahl gibt an, dass der Weg nicht entlang der Hauptstraßen, sondern voraussichtlich von Pölitze über Feldwege nach Rümpel und von dort über den Radwanderweg auf der alten Bahntrasse nach Bad Oldesloe verlaufen wird.
- c) GV Bukow betont die Dringlichkeit der Duschen-Sanierung und möchte wissen, ob die Leitungen auch ausgetauscht werden. Darauf antwortet BGM Herr Schmahl, dass die Erneuerung der Fliesen und der Duscharmaturen ausreichend seien. Die Prüfung der Leitungen habe keinen Sanierungsbedarf ergeben. Es werde zunächst ein Duschaum saniert. Der Zweite folge später.

TOP 5 Über- und außerplanmäßige Ausgaben

BGM Herr Schmahl führt aus, dass die Ausgabenliste, die mit der Einladung versandt wurde, heute kurzfristig um 2 weitere Beträge ergänzt wurde. Er bittet die anwesenden Gemeindevertreter auch hierüber zu beraten und zu beschließen. Dies wird billigend zur Kenntnis genommen. Die entsprechende Liste wird der Urschrift des Protokolls beigelegt. Die aufgeführten Schul- und KiTa-Kostenbeiträge lösen, wie in der vorherigen Sitzung, eine Diskussion aus. Es besteht Einigkeit, dass die anderen Verwaltungen, insbesondere die Stadt Bad Oldesloe, frühzeitig anzeigen soll, wann die spitz abgerechneten Kostenerstattungen die bereits geforderten und gezahlten Abschläge und Pauschalen übersteigen werden. Die derzeitige Praxis mit Nachforderungen, die noch Jahre später eingehen, würden die bestehenden Haushaltsplanungen durcheinanderbringen.

Die Gemeindevertretung erteilt der Amtsverwaltung, insbesondere dem Leitenden Verwaltungsbeamten, den Auftrag, auf rechtzeitige und detaillierte Kostenaufstellungen sowie zwischenzeitliche Kostenprognosen der anderen Verwaltungen, besonders bei der Stadt Bad Oldesloe, zu drängen und deren Eingang zu verfolgen.

Es wird über die Genehmigung der angegebenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen; 1 Enthaltung

TOP 6 KiTA Öffnungszeiten Verlängerung

BGM Herr Schmahl informiert die Anwesenden über die Absicht des Kindergarten-Trägers, die täglichen Öffnungszeiten mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde und der Eltern auszuweiten. Statt wie derzeit von 7:30 bis 14:00 Uhr sollen die Kinder dann ab 7:00 bis 15:00 betreut werden.

Die Eltern wurden im Vorfeld vom kirchlichen KiTa-Träger zu dem Bedarf befragt, wobei sich die Mehrheit für eine Ausweitung der Öffnungszeiten ausgesprochen hat. Darum hat der Kindergartenbeirat beschlossen, die Verlängerung auf den Weg zu bringen und bittet die Gemeinde um einen entsprechenden Zuschussbetrag.

noch zu TOP 6):

Die daraus resultierende Finanzierungsverteilung sähe dann wie folgt aus:

Anteil von	Gesamtkosten (alt)	Gesamtkosten (neu)	Mehrkosten
Gemeinde Rümpel	127.000 €	137.000 €	10.000 €
Eltern	100.000 €	116.000 €	16.000 €
Summe	227.000 €	253.000 €	26.000 €

Der Elternbeitrag würde damit von 265,00 auf 320,00 €/Monat steigen.

Der BGM Herr Schmahl spricht sich für die finanzielle Unterstützung des Trägers durch die Gemeinde Rümpel aus. Wenn die GV auf dieser Sitzung einen positiven Beschluss fasse, können die verlängerten Betreuungszeiten zum 1. August 2017 eingeführt werden.

Die Gemeindevertreter erörtern den Sachverhalt und stimmen über den folgenden Beschlussvorschlag ab:

Die Gemeinde Rümpel sagt dem Träger des Kindergartens (evangelische Kirche) für die verlängerten Öffnungszeiten (7:00 bis 15:00 Uhr) die entsprechende finanzielle Unterstützung zu.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen; 2 Enthaltungen

Ferner besteht die einhellige Meinung, dass auf der nächsten Sitzung des Finanz- und Personalausschusses ein Vertreter des KiTa-Trägers eingeladen werden soll, um ausführlich über die Kostenzusammensetzung zu informieren.

Im Zusammenhang zum Thema Kinderbetreuung wirbt BGM Herr Schmahl um weitere Tagesmütter, die die in Rümpel zurzeit einzig Tätige verstärken können.

TOP 7 Bauleitplanung;
hier: Vergabe Planungsbüro

BGM Herr Schmahl führt aus, dass der Wunsch der Gemeinde Rümpel sich zu entwickeln und Baugebiete zu erschließen, um die Nachfrage nach Bauland zu befriedigen, verschiedene Planungsschritte voraussetzt. Ein erster Schritt sei das abgeschlossene Verfahren des Siedlungskonzeptes. Allerdings sei dies nicht ausreichend. Da der bestehende Flächennutzungsplan aus den 1960er Jahren gemäß den gesetzlichen Grundlagen nicht mehr als Planungsgrundlage für Bebauungspläne dienen könne, müsse sowohl ein Landschafts- als auch ein Flächennutzungsplan aufgestellt werden. Dies sei die übereinstimmende Auskunft des Amtes Bad Oldesloe-Land und der Kreisverwaltung Stormarn.

BGM Herr Schmahl berichtet kurz von dem vorher erwähnten, gemeinsamen Gespräch mit Vertretern der Kreisverwaltung und des Amtes, die der Gemeinde Rümpel bei ihrer Weiterentwicklung positiv, wenn auch in einigen Punkten kritisch beratend zur Seite stehen. Vor dem Hintergrund des rechtlichen Rahmens einerseits und des Entwicklungswunsches andererseits schlägt BGM Herr Schmahl vor, das Planungsbüro Stolzenberg aus Lübeck mit der Erstellung des Landschafts- (Kosten ca. 56.000,00 €) und des Flächennutzungsplanes (Kosten ca. 102.000,00 €) zu beauftragen.

Für den Landschaftsplan muss eine volle Vegetationsperiode genutzt werden, um Flora und Fauna rund um und in Rümpel erfassen zu können. Damit keine Zeit verloren geht, sollte der

noch zu TOP 7):

Landschaftsplan zügig und zuerst beauftragt und in Arbeit genommen werden. Mit dem Flächennutzungsplan kann nachfolgend im Herbst begonnen werden. Auf diese Weise wird sich voraussichtlich auch die finanzielle Belastung auf mindestens 2 Haushaltsjahre verteilen. Die Gemeinde, betont BGM Herr Schmahl, sei Herr des Verfahrens und könne den Fortgang der Planungen bestimmen.

Die anwesenden Gemeindevertreter erörtern kurz den Sachverhalt. Dabei wird die Frage gestellt, ob die Kosten für die beiden Pläne als Investitionen gebucht werden können. Diese Frage soll vom Kämmerer des Amtes geklärt werden.

Es wird über folgenden Beschlussvorschlag abgestimmt:

Das Planungsbüro Stolzenberg soll mit der Erstellung des Landschaftsplanes und des Flächennutzungsplanes beauftragt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP 8 Palisaden am GMH

Dieser Tagesordnungspunkt soll auf der nächsten Sitzung des Bau- und Wegeausschusses verhandelt werden.

TOP 9 Beteiligungsverfahren gemäß § 5 Abs. 5 bis 7 Landesplanungsgesetz (LaplaG) zur Teilfortschreibung des Landesentwicklungsplans Schleswig-Holstein 2010 und Teilaufstellung der Regionalpläne für den Planungsraum II, Sachthema Windenergie

BGM Herr Schmahl verweist auf die aktuelle Regionalplanung zum Thema Windenergie, die derzeit zur Beteiligung der Öffentlichkeit im Amt ausliegt (siehe auch Sitzungsvorlage zu diesem TOP, die der Urschrift des Protokolls beigelegt wird.).

Es wird die Frage erörtert, ob die Gemeinde Rümpel zu den Plänen des Landes eine Stellungnahme abgibt. In der Vergangenheit wurde bereits eine Stellungnahme für die Energiegewinnung aus Wind im Gemeindegebiet abgegeben. GV Bukow schlägt vor, diese positive Stellungnahme fundiert zu wiederholen, d.h. es sollte ein Experte in Sachen Windenergie in die Erarbeitung einbezogen werden.

GV Herr Knapp nimmt an der nachfolgenden Abstimmung nicht teil.

Über folgenden Beschlussvorschlag wird abgestimmt:

Die Gemeinde Rümpel erarbeitet unter Zuhilfenahme eines Sachkundigen eine positive Stellungnahme zum Thema Windenergie und gibt sie bis zum 31.03.2017 ab.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen; 3 Nein-Stimmen; 2 Enthaltungen

Anmerkung der Verwaltung:

Die Stellungnahme muss bis zum 30.06.2017 eingereicht werden.

TOP 10 Ergebnis der Wegebesichtigung 2017;
hier: Ermächtigung zur Auftragsvergabe

BGM Herr Schmahl geht auf die Kostenschätzung des Amtsmitarbeiters Herrn Hadelers, die als Tischvorlage während der Sitzung verteilt wird, ein. Die geschätzten Kosten werden durch die dafür vorgesehenen Haushaltsmittel gedeckt. Die Vorlage wird der Urschrift des Protokolls beigelegt.

Es wird über folgenden Beschlussvorschlag abgestimmt:

Der Bürgermeister wird bevollmächtigt, den / die entsprechenden Auftrag / Aufträge nach jeweils erfolgter Submission an den / die wirtschaftlichsten Anbieter zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP 11 Neubau Feuerwehrgerätehaus Rümpel;
hier: Ermächtigung zur Auftragsvergabe

BGM Herr Schmahl führt kurz in das Thema ein und übergibt das Wort an den Architekten van Wely und den Haustechniker Herrn Jahnke, die einen Überblick über den Sachstand der Planung, Ausschreibung und voraussichtlichen Kosten geben. Eine Kostenaufstellung zum Neubau „Feuerwehrgerätehaus“ wird der Urschrift dieser Niederschrift beigelegt.

Der Architekt van Wely informiert, dass die Eröffnung von Angeboten bei den ersten Ausschreibungsverfahren, wie Erd-, Maurer- und Zimmereiarbeiten, erfolgt sei und für die weiteren Gewerke die Verfahren noch laufen.

Der Bodenaushub wird voraussichtlich z.T. vor Ort verfüllt werden können und der Rest muss abgefahren werden. Die Abfuhr ist im Angebot enthalten.

Der Haustechniker Herr Jahnke fasst die gesetzlichen Grundlagen an die technische Gebäudeausstattung (ENEV und TrinkwasserVO) und die daraus resultierenden Abwägungen und Planungen zusammen. Die voraussichtlich anfallenden Kosten werden die ursprünglich Geschätzten übersteigen, da bei Letzterem die neuen Forderungen der ENEV nicht berücksichtigt wurden. Es wird eine Luft-Wasser-Wärmepumpe eingebaut, um 50% Energie aus regenerativen Quellen gewinnen zu können. Ansonsten wird das Gebäude nach Abwägung des Kosten-Nutzen-Verhältnisses mit der klassischen Haustechnik ausgestattet. Damit werden die Forderungen der ENEV fast passgenau erfüllt.

Die Ausschreibung der Haustechnik soll in 2 bis 3 Wochen auf den Weg gebracht werden.

Der Spitzboden soll und kann aus Brandschutzgründen nicht als Lagerraum genutzt werden, da die Sicherungsmaßnahmen erhebliche Kostensteigerungen verursachen würden.

GV Bukow bittet, dass auf der nächsten nicht öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung und des Bau- und Wegeausschusses die Vergabeverfahren und deren Ergebnisse detailliert vorgestellt werden.

Es wird über folgenden Beschlussvorschlag abgestimmt:

Der Bürgermeister wird ermächtigt, für alle Gewerke den Auftrag/Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot zu erteilen. Die Mitglieder der Gemeindevertretung sind auf elektronischem Wege monatlich über die Kostenentwicklung und den Gesamtkostenstand des Bauvorhabens zu informieren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Bürgermeister Schmahl schließt die Sitzung um 21.50 Uhr.